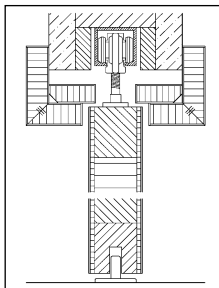


Unsere Produkte werden nach sorgfältiger Qualitätsprüfung vor der Auslieferung kontrolliert. Dennoch ist vor Einbau zu prüfen, ob Fabrikationsfehler vorhanden sind und die Zarge der bestellten Ausführung entspricht. Keine Haftung übernehmen wir bei unsachgemäßer Behandlung / Wartung, fehlerhafter Montage und natürlicher Abnutzung. Beanstandungen werden nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt.

Bauliche Voraussetzungen

1.

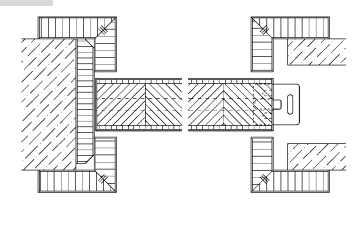


Die Schiebetürzarge ist vorgesehen für die Montage in dünnen Montagewänden. Die Schiebetürschiene wird dabei so montiert, so dass sie mit der Unterkante der Wandöffnung (Bild 1) weitgehend bündig ist.

Die Schiebetürschiene ist nicht Lieferumfang enthalten.

Bei der Schienenmontage ist darauf zu achten, dass diese auf ganzer Länge absolut waagrecht im oder am Sturz befestigt wird! Ein späteres Ausrichten ist nach der Montage der zweiten Wandschale praktisch kaum noch möglich!

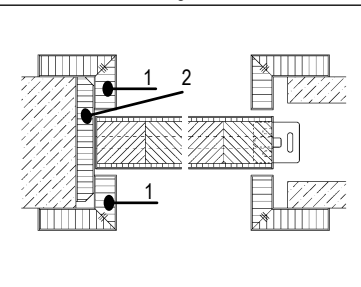
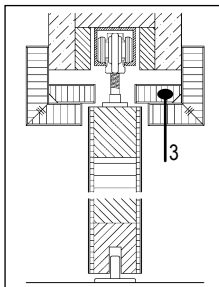
1a.



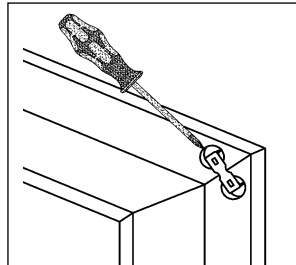
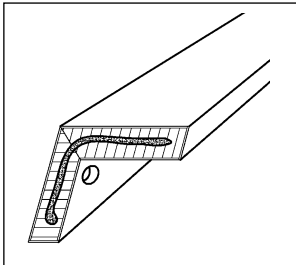
Zusammenbau

Die Schiebetürzarge in der Wand laufend besteht aus den beiden Bekleidungswinkeln (1), dem aufrechten Einlaufbrett (2), sowie zwei Schienenblenden (3). Die Bekleidungswinkel (Zargenhälften) bestehen aus jeweils 2 aufrechten Teilen und einem Querstück und müssen bauseits zusammengebaut werden.

2.

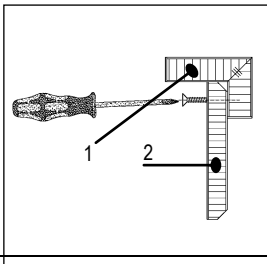


3.



Die Gehrungsflächen der Bekleidungswinkel mit Weißleim bestreichen, die Bekleidungswinkel zusammenfügen, Gehrungsverbinde in die Bohrungen stecken, Gehrungsflächenbündig ausrichten und festschrauben.

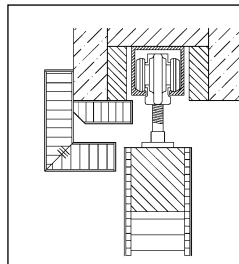
4.



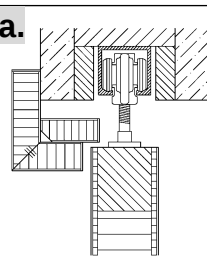
Anschließend wird das aufrechte Einlaufbrett (2) von der Rückseite her mit einem der beiden Bekleidungswinkel verschraubt. An die Verbindungsstelle etwas Weißleim angeben.

Schienenblenden

5.

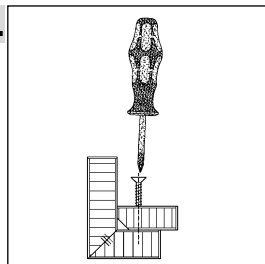


5a.



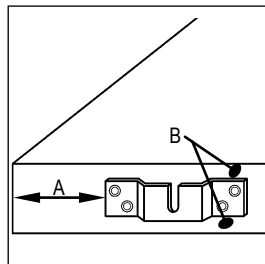
Die Schienenblenden können je nach baulicher Situation entweder nach Bild 5 am Sturz oder gemäß Bild 5a auf die beiden Bekleidungswinkel montiert werden.

5a.



Bei der Montage nach Bild 5a werden die Schienenblenden von oben Bekleidungswinkeln verschraubt.

6.



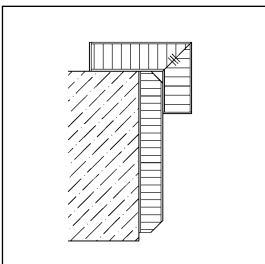
Montage der Türaufhängung

Den Beschlag für die Türaufhängung oben auf das Türblatt schrauben. Dabei sollte die offene Seite des Beschlages bei eingehängter Tür zur zuerst zu montierenden Zargenhälfte zeigen, siehe Bild 11.

Sitz A: Außenkante Türblatt bis Außenkante Beschlag ca. 100 mm.
Sitz B: mittig, ohne Berücksichtigung eventueller Scheuerleisten

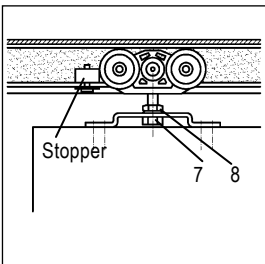
Einbau des Türblattes

7.



Zunächst die Bekleidungswinkel mit dem angeschraubten Einlaufbrett in die Wandöffnung stellen, lot- und fluchtgerecht ausrichten und in der Wandöffnung fixieren und gegen Herausfallen sichern. Diese Zargenhälfte dient zunächst nur zur richtigen Positionierung des Türblatts

8.

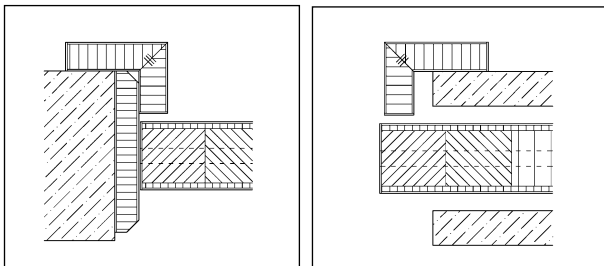


Türblatt am Laufwagen der Schiebetürschiene aufhängen und mit den Schrauben (7,8) festschrauben.

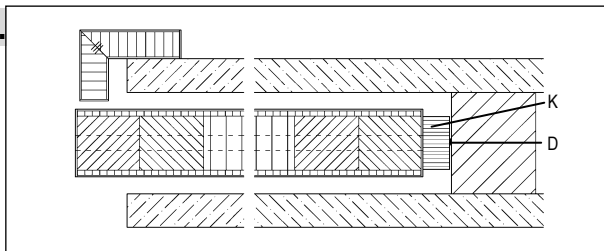
Die genaue Höhenlage des Türblatts mit den Stellschrauben (7, 8) nach der Zarge ausrichten.



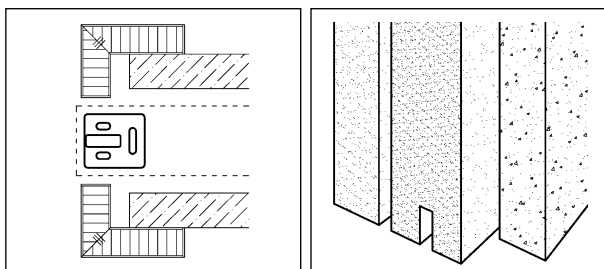
Montageanleitung Schiebetürzarge in der Wand laufend für sehr dünne Wände bzw. Fertigwandelemente

9.

Türblatt nun so mit den Stoppern in der Schiene ausrichten, dass zwischen Türblatt und Einlaufbrett ca. 3 – 4 mm bleibt und die Türblattkante im geöffneten Zustand mit dem Bekleidungswinkel etwa bündig ist.

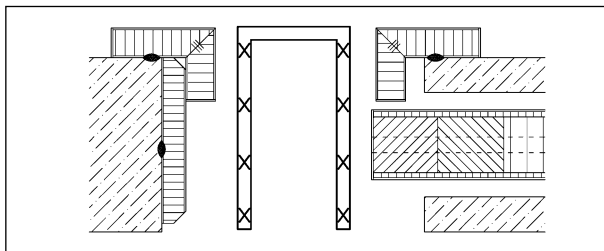
9a.

Sollte dies aufgrund der baulichen Gegebenheit nicht mehr möglich sein, kann die gewünschte Türblattstellung auch z.B. durch einen an die Türkante geschraubten Holzklötz (K) erzielt werden. Als Anschlagdämpfung (D) z. B. etwas Vorlegeband oder Filz aufkleben.

10.

Die Bodenführung so auf dem Boden anzeichnen, dass die Fuge zwischen Türblatt und den beiden Bekleidungswinkeln möglichst gleich breit ist und nicht über der Türblattkante vorsteht. Zur Kontrolle auch den zweiten Bekleidungswinkel in die Wandöffnung halten. Anschließend Bodenführung befestigen.

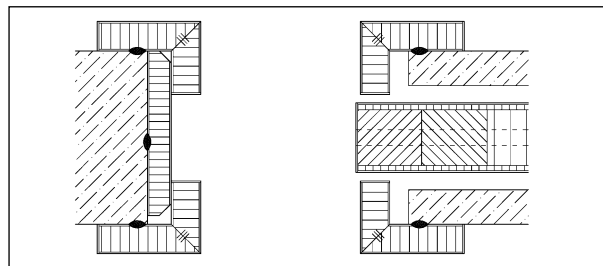
Einbau der Zarge

11.

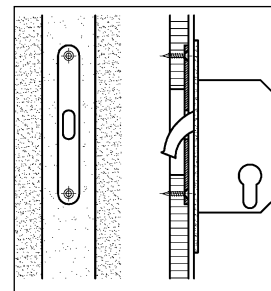
Türblatt komplett in die Wandtasche schieben und die Zargenhälfte mit dem Einlaufbrett wieder aus der Wandöffnung nehmen. An der Rückseite der Bekleidung und des Einlaufbrettes Baukleber punktuell (X) auftragen und in der Wandöffnung lot- und fluchtgerecht fixieren, z.B. mit Spreizen oder Zwingen.

Hinweis:

Bei Böden, die feucht gewischt werden können, Zarge ca. 2 mm höher setzen, um die Zargenunterkante später fachgerecht gegen Eindringen von Feuchtigkeit dauerelastisch versiegeln zu können.

12.

Die zweite Zargenhälfte wird in gleicher Weise montiert.

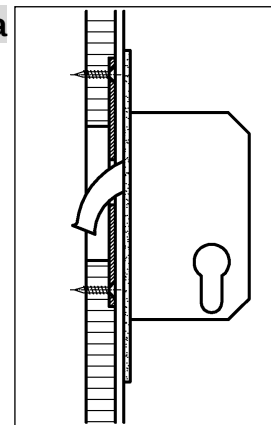
13.

Schließblechmontage

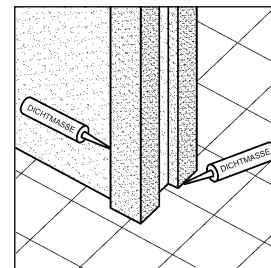
Ist das Türblatt mit einem Zirkelriegel-schloss ausgestattet ist nach der Montage der Zargenhälfte mit dem Einlaufbrett das Schließblech in das Einlaufbrett zu montieren.

Schließblech entsprechend der Lage des Zirkelriegels anzeichnen.

Dies geht am besten, wenn man an die Stirnseite des Zirkelriegels einen Tupfer Leim oder Farbe angibt, die Tür schließt und den Zirkelriegel verschließt.

13a

Das Schließblech mit dem Riegelloch über den so markierten Bereich legen, Umriss anzeichnen, Platz für den Riegel einstellen, das Schließblech bündig einlassen und festschrauben.

14.

Beim Einbau von Zargen auf Fußbodenbelägen, die feucht gepflegt werden können, ist die Fuge zwischen Zarge und Fußbodenbelag beim Einbau gegen Feuchtigkeitseintritt dauerelastisch zu schützen.

Wichtig:

Es darf ausschließlich Dichtungsmasse auf Acryl-Basis oder neutral vernetzendes Silikon verwendet werden.

Der Einsatz von essigvernetztem Silikon ist nicht zulässig, da es zu Beschädigungen an der Zarge kommen kann

